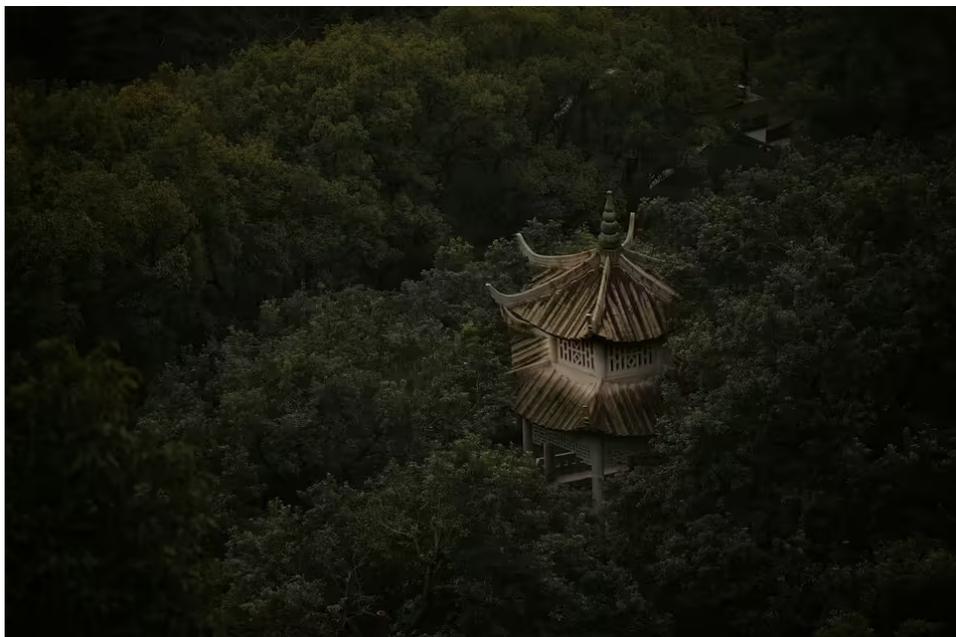


## **China erhebt Ansprüche auf umstrittenes Riff im Südchinesischen Meer**

China hat Baseline-Ansprüche für das umstrittene Scarborough-Riff im Südchinesischen Meer veröffentlicht, was die Spannungen mit den Philippinen erhöht. Ein Überblick über die territorialen Auseinandersetzungen.



China hat die Grundlage für einen umstrittenen Riff im Südchinesischen Meer veröffentlicht, den es von den Philippinen übernommen hat. Dieser Schritt dürfte die Spannungen hinsichtlich überlappender Territorialansprüche weiter erhöhen.

### **Geografische Koordinaten und Territoriale Ansprüche**

Das chinesische Außenministerium veröffentlichte am Sonntag die geografischen Koordinaten für die Grundlagen rund um das

Scarborough-Riff. Die territorialen Gewässer eines Landes sowie die exklusive Wirtschaftzone werden typischerweise von diesen Grundlagen abgeleitet.

## **Die Situation rund um das Scarborough-Riff**

Sowohl China als auch die Philippinen beanspruchen das Scarborough-Riff sowie andere Riffe im Südchinesischen Meer. China hatte das Riff, das westlich der Hauptinsel Luzon der Philippinen liegt, im Jahr 2012 übernommen und hat seitdem den Zugang für philippinische Fischer eingeschränkt. Ein Schiedsspruch eines internationalen Schiedsgerichts aus dem Jahr 2016 stellte fest, dass die meisten chinesischen Ansprüche im Südchinesischen Meer ungültig sind, doch Peking weigert sich, dies anzuerkennen.

## **Zunehmende Konfrontationen auf See**

Die maritime Situation hat sich verschärft, da Schiffe Chinas und der Philippinen mehrmals kollidierten und die chinesische Küstenwache philippinische Schiffe mit Wasserkanonen beschoss.

## **Reaktion der Philippinen**

Der Schritt Chinas erfolgte zwei Tage nachdem der philippinische Präsident Ferdinand Marcos Jr. **zwei Gesetze unterzeichnete**, die die Ansprüche der Regierung in den umstrittenen Gewässern festlegen.

## **Chinas Interpretation des Völkerrechts**

In einer Erklärung des chinesischen Außenministeriums hieß es, dass die Abgrenzung der Grundlagen im Einklang mit einem Abkommen der Vereinten Nationen und dem chinesischen Gesetz stehe. "Dies ist ein natürlicher Schritt der chinesischen Regierung, um die Marineverwaltung rechtskonform zu stärken

und entspricht dem internationalen Recht sowie gängigen Praktiken“, so die Erklärung.

## **Widerstand gegen philippinische Gesetzgebung**

Außerdem betonte das Außenministerium, dass eines der von Marcos unterzeichneten Gesetze, das Philippine Maritime Zones Act, die Souveränität Chinas im Südchinesischen Meer verletze. “China lehnt dies entschieden ab und wird weiterhin alles Notwendige im Einklang mit dem Gesetz tun, um seine territoriale Souveränität sowie maritime Rechte und Interessen fest zu verteidigen“, heißt es in der Erklärung.

## **Chinas umfassender Anspruch im Südchinesischen Meer**

China erhebt Ansprüche auf nahezu das gesamte Südchinesische Meer. Es gibt zahlreiche Streitigkeiten mit mehreren Ländern Südostasiens, darunter die Philippinen und Vietnam, über Territorien in diesen Gewässern, die eine wichtige Schifffahrtsroute in Asien darstellen.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**